

Eine Sonderausstellung für Schulen und Fußballvereine

Fußball in der NS-Zeit

Anpassung Ausgrenzung Instrumentalisierung

18.01.2027 bis 29.01.2027
Johannes-Foyer Saarbrücken

Fußball ist mehr als ein Sport. Vereine sind Orte von Gemeinschaft, Identität und Zusammenhalt.
Die Sonderausstellung des Kreismuseums Wewelsburg zeigt anhand zwölf populärer deutscher Fußballklubs, ergänzt um 4 Tafeln des Fußballvereins Saarbrücken von 1903, heute FCS, wie sich Vereine dem NS-Regime anpassten, wie jüdische Kicker ausgegrenzt wurden und wie der Fußball instrumentalisiert wurde.



Fragen, die bis heute wirken

Ausgrenzung

Wie wurde die Ideologie des Nationalsozialismus über den Fußball gestülpt?

Jüdischer Fußball

Welche Auswirkungen hatte der Nationalsozialismus auf jüdische Fußballer?

Verantwortung

Wie gingen Fußballvereine nach 1945 mit Ihrer NS-Vergangenheit um?

Gegenwart

Wie engagieren sich Fußballvereine heute gegen Rassismus, Rechtsextremismus und rechte Fankultur? Wie steht es um politische Vereinnahmung des Sports heute?



Zielgruppe: Für Jugendliche ab 14 Jahren

Historisches Lernen trifft auf Fragen, die Jugendliche heute unmittelbar betreffen: Zugehörigkeit, Ausgrenzung, Verantwortung, Engagement.

Einsatzfelder

- *Historisches Lernen*
- *Demokratiebildung*
- *Diskriminierungskritische Bildung*
- *Vereins- und Institutionskultur*
- *Fußball und Fankultur*

Anmeldung und Informationen:
Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Saarbrücken (ILF)
Ursulinenstraße 67 | 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 6857650 | Mail: info@ilf-saarbruecken.de
Ansprechpartner:
Dr. Burkhard Jellonnek (AK Blau-Schwarze Geschichte des 1. FCS); Thomas Mann (ILF)

ilf SAARBRÜCKEN · medienladen · KreisMuseum Wewelsburg · 100 1925 – 2025 · Blau-Schwarz ist Vielfalt · Arbeitskreis Blau-Schwarze Geschichte